

triert wurden. Dadurch wurde die Zersplitterung weitgehend überwunden, so daß im Frühjahr 1969 etwa 6000 Arbeiter und Ingenieure allein auf der Baustelle Alexanderplatz arbeiten werden.

## Sozialistische Gemeinschaftsarbeit

Die Kreisleitung Bauwesen Berlin, der alle Grundorganisationen der bezirksgeleiteten Baubetriebe, des Bautransportes und wichtiger Zulieferbetriebe unterstehen, geht davon aus, daß sowohl die politische Bedeutung als auch die Größe und Kompliziertheit der Aufgabe zwingend die Erkenntnis verlangt, daß sie nur durch das Verstehen des ökonomischen Systems des Sozialismus als Ganzes und mit modernen Leitungsmethoden gelöst werden kann. Dabei sind neue Maßstäbe im Kampf um die Erreichung und Mitbestimmung des Weltniveaus hinsichtlich der architektonischen Qualität, der Bauzeit, der Technologie und der Kosten zu setzen.

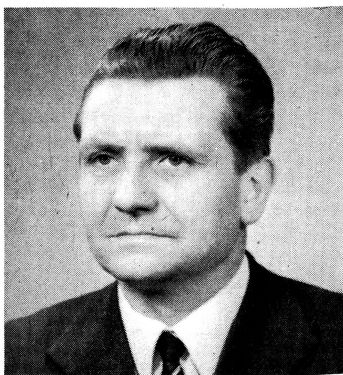
Viele Genossen stellten die Frage: Woher die Kräfte nehmen? Was ist eigentlich das Wichtigste? Die Kreisleitung orientierte die Grundorganisationen auf die verstärkte Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit mit dem Ziel, ausgehend von der prognostischen Einschätzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes, den notwendigen wissenschaftlichen Vorlauf zu schaffen, um Spitzenleistungen in Vorbereitung und Durchführung der Bauvorhaben zu erreichen.

Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft für den Komplex Rathaus-Liebkechtstraße zum Beispiel hat in der kurzen Zeit von nur zwei Monaten eine städtebauliche und architektonische sowie konstruktive Konzeption für diese Objekte ausgearbeitet. Das war möglich, weil ihren Mit-

gliedern durch zahlreiche Aussprachen mit dem Mitglied des Politbüros und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Berlin, Genossen Paul Vermer, sowie anderen Funktionären der Partei und des Staatsapparates bewußtgemacht wurde, daß sie eine der wichtigsten Komplexe des Zentrums der Hauptstadt der DDR projektieren und die Ergebnisse ihrer Arbeit von großer Bedeutung für das Ansehen unseres sozialistischen Staates sein werden. Von Anfang an gab es hier eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Chefarchitekten der Hauptstadt den Projektanten, dem Leiter für die Durchführung dieses Vorhabens bis hin zur Bauaufsicht.

Sicher ist die jetzt vorliegende Lösung für die architektonisch-städtebauliche Gestaltung wie auch für die Durchführung dieses Vorhabens das wichtigste Ergebnis dieser Gemeinschaftsarbeit. Aber für uns ist nicht minder bedeutungsvoll, daß die Menschen, die daran gewirkt haben, längst nicht mehr die gleichen sind wie zu Beginn ihrer Tätigkeit an diesem Projekt. Wenn der Architekt Heinz Graff und jetzt den Antrag stellt, Kandidat unserer Partei zu werden, so zeugt auch das von der bewußtseinsbildenden Kraft der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Zum Arbeitsstil der Kreisleitung Bauwesen gehört es, ständig die Erfahrungen in der politischen und ideologischen Arbeit zu analysieren und sie für die systematische Anleitung der Grundorganisationen in unserem Bereich zu nutzen. Regelmäßig berät sich das Sekretariat der Kreisleitung mit Leitern von sozialistischen Arbeitsgemeinschaften und mit Brigadiern der Brigaden, die um den Staatstitel kämpfen. Diese Aussprachen haben in zweierlei Hinsicht einen großen Wert. Einmal erhält das Sekretariat bei diesen Erfahrungsaustauschen viele wertvolle



## Eine gute Entscheidung

Vor wenigen Tagen wurde der Ingenieur Johannes Roesch, Leiter der Abteilung Angebote Industriebau im BMK Ingenieurhochbau Berlin, Kandidat unserer Partei. Seine Kenntnisse und Erfahrungen, die er als Maurer, Technologie, Bauleiter, Oberbauleiter und Produktionsleiter in all den Jahren seiner bisherigen Tätigkeit gesammelt hat, kommen

ihm sehr zugute. Der dreifache Aktivist genießt in seinem Betrieb Ansehen und Vertrauen.

Genosse Johannes Roesch steht in seiner Arbeit ständig vor der Aufgabe, Entscheidungen zu treffen. Sie erfordern nicht nur Mut, sondern auch Parteilichkeit. Das bedeutet, sich mit den Zielen der Partei der Arbeiterklasse vertraut zu machen und ihre Politik in der praktischen Arbeit zu verwirklichen.

N.W.